



## Betula medwediewii



<b>Höhe</b>	6 - 10 m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig bis rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	graubraun, abschuppend
<b>Blatt</b>	breit elliptisch bis eiförmig, glänzend tiefgrün, 8 - 12 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	Kätzchen, ? 3 - 3,5 cm und aufrecht, ? 4 - 9 cm, gelbgrün, Ende Mai
<b>Früchte</b>	gelbbraune Fruchtkätzchen, 4 - 4,5 cm lang
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	geringe Bodenansforderungen, verträgt leichte Trockenheit
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
<b>Windbeständig</b>	sehr gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Kaukasus

In seinem natürlichen Verbreitungsgebiet ein mehrstämmiger Strauch bis mittelgroßer Baum. Manchmal bis zu einer Höhe von 20 m. In kultiviertem Anbau wenig vorkommend und kleiner bleibend, meist zu einem kräftigen Strauch auswachsend. Die breite, beinahe runde Krone ist aus steifen, aufrechten Ästen aufgebaut, die sich von gelbweiß bis graubraun verfärben und bei älteren Stämmen abblättert. Junge Zweige verfärben sich von braun nach graubraun mit auffälligen Lentizellen. Die Knospen an den dicken Zweigen sind klebrig. Die Größe des Blattes nimmt mit zunehmendem Alter des Baumes ab. Schlägt spät im Frühmit giftigen Teilenshr aus, behält jedoch sein Laub bis spät in den Herbst. Auch die Blüte erscheint später als bei den meisten anderen Birken. Dadurch, daß die Kätzchen dieser Birke relativ groß sind, wird oft der Vergleich mit einer Erle herangezogen. Auffallend gelbe Herbstfarbe. Oberflächlich wurzelnd. Am Liebsten eine geschützte Stelle.